

Haiti: ADRA schließt Versorgungprojekt erfolgreich ab

Schäden auf Haiti

Der Hurrikan Matthew habe 2016 im Departement Grand'Anse auf Haiti schwere Schäden hinterlassen. Verluste an landwirtschaftlicher Fläche, Ernte, Werkzeugen sowie Häusern und Tieren seien zu beklagen gewesen. In verschiedenen Orten sei auch die Cholera ausgebrochen, schreibt ADRA Schweiz.

Hilfsprojekt Nahrungsmittelsicherheit und wirtschaftliche Erholung

Den begünstigten 425 Familien sind laut dem Hilfswerk Nahrungsmittelpakete übergeben worden, die das Überleben bis zur nächsten Ernte sicherten. Außerdem erhielten die Menschen Samen für Bohnen, Bananen, Kürbis und anderes lokales Gemüse, um ihre Gärten bewirtschaften zu können, sowie Gartenwerkzeuge. Jede Familie erhielt auch eine Ziege und jede zehnte Familie zusätzlich einen Ziegenbock, der allerdings allen für das Zuchtprogramm zur Verfügung stand. Das Projekt hatte einen Umfang von umgerechnet rund 207.000 Euro. Es wurde von ADRA Schweiz sowie der Glückskette finanziert und von ADRA Haiti umgesetzt.

ADRA

Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA besteht aus einem weltweiten Netzwerk von rund 130 regionalen und nationalen Landesbüros. ADRA gewährt Hilfe unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung.
